

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 105.

Donnerstag, den 14. April.

1836.

### Bekanntmachung.

Den hiesigen Grundstücksbesitzern oder den Stellvertretern derselben wird hierdurch in Erinnerung gebracht, die vorgeschriebenen Miethveränderungs-Anzeigen, sowohl wegen ordentlicher, als wegen der der Meß-Vermietungen, zu Vermietung der geordneten Strafen, unverweilt an die Einnahme des städtischen Kriegsschulden-Zilgungs-Fonds, unter dem Rathhause am Raschmarke, abzugeben.

Leipzig, den 12. April 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich, Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, hiesige Messen besuchenden Fremden von ihren Miethen zu dem städtischen Kriegsschulden-Zilgungs-Fonds zu entrichten haben, sind von denselben die bevorstehende Ostermesse bis spätestens

Mittwochs, den 20ten dieses Monats,

in der unter dem Rathhause am Raschmarke befindlichen Einnahme, und zwar auch dieses Mal in demselben Verhältnisse, wie in den letzten Hauptmessen abzuführen.

Leipzig, den 12. April 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich, Bürgermeister.

### Bekanntmachung,

die Leipziger Jubilate-Messe betreffend.

Die bevorstehende Leipziger Jubilate-Messe beginnt

am 18. April

und endigt

am 7. Mai dieses Jahres.

Da über den Detail-Verkauf der zur Messe hieher kommenden Fabrikanten, Professionisten und Handwerker Zweifel entstanden sind, so wird in Gemäßheit allerhöchst und höchster, von Sr. Königlichen Majestät und Sr. des Prinzen Mitregenten Königlichen Hoheit auf Vortrag des Hohen Ministerium des Innern gefaßten Entschließung Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

1. Alle inländische, so wie die den Zollvereins-Staaten angehörigen, zur Messe hieher kommenden Fabrikanten, Professionisten und Handwerker können alle drei Wochen der Leipziger Messe hindurch allhier feil halten, und es findet in Ansehung derselben keine von den hiesigen Innungen in Anspruch genommene Beschränkung, namentlich nicht in Betreff der Kürschnerwaaren statt.

2. Gleiche Berechtigung haben alle anders ausländischen Fabrikanten und Handelsleute.

3. Dahingegen allen ausländischen, den Zollvereins-Staaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, feil zu halten gestattet ist.

4. Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die gedachte Messwoche beschränkt. Jüdische Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch einige Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche zu gut gerechnet.

Leipzig, am 11. April 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich, Bürgermeister.

## Mittheilungen

aus der am 29. März gehaltenen allgemeinen Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins.

Herr Elzner sen. eröffnete als d. 3. Vorsitzender die Versammlung in gewöhnlicher Form und erwähnte an eingegangenen Geschenken:

Saxonia Nr. 11 und 12 von Herrn Piehsch und Comp. in Dresden.

Haussecretair für Sachsen, 14te Lieferung, von Herrn Stariz.

Die Kunst Kupferstiche, Stein-  
druckzeichnungen, Landkarten  
u. s. w. treu nach dem Originale  
copiren zu können.

Abhandlung über die Straßenbe-  
leuchtung.

Ein freimüthiges Wort über Han-  
del- und Zollgesetze.

von  
Hrn. Schreck,

worauf Seiten des Directoriums dem Verein damit bekannt gemacht wurde, daß die Vorsteher desselben zur Erleichterung der Geschäftsführung unter sich aus ihrer Mitte für dieses Jahr Herrn Professor D. Lindner, Herrn Stadtrath Lurgenstein und Herrn Kettig, monatweise abwechselnd, den Geschäftsgang zu leiten beauftragt hätten, und daß von dem derzeitigen Geschäftsführer, Herrn Stadtrath Lurgenstein, der von dem Vereine bereits statutenmäßig genehmigte Plan, Sectionen zu bilden, verwirklicht worden sei. Der Wirkungskreis dieser Sectionen soll aber folgender sein; er erstreckt sich:

1) auf Beantwortung vorgelegter, auf die Gewerbe Bezug habender, Fragen;

2) auf Prüfung und Begutachtung vorgelegter gewerblicher Erzeugnisse. Die Sectionen gehen auch auf Verlangen den Verfettigern vorgelegter Gegenstände mit Rath und That an die Hand;

3) allwöchentlich der Reihe nach gewerbwissenschaftliche Erörterungen, durch praktische Versuche erläutert in den allgemeinen Versammlungen des Vereins anzustellen, und dabei besonders die Belebung der Gesellschaft und den Nutzen des Publicums vor Augen zu behalten.

Zur Erreichung der gedachten Zwecke ist folgende Einrichtung getroffen worden:

a) daß jede Section aus solchen Vereinsmitgliedern besteht, welche theils wissenschaftliche Kenntnisse, theils praktische Erfahrungen und Fertigkeiten in denjenigen Gegenständen, welche

ihre zur Aufgabe ihrer Thätigkeit zugetheilt worden sind, haben;

b) zur Führung ihrer Geschäfte wählt sich jede Section die nöthigen Vorsitzenden und Protokollanten, zieht auch in besonderen Fällen selbst solche Sachverständige, welche nicht Vereinsmitglieder sind, zu ihren Versammlungen hinzu, um die Berathungen und Leistungen so vollkommen als möglich zu machen;

c) die Sectionen bekommen die an den Verein eingehenden Gegenstände von den Vereinsvorsitzenden zugewiesen, und erstatten darüber, so wie auch über die von ihnen freigewählten Stoffe ihrer gegenseitigen Berathung und Belehrung Bericht an den Verein;

d) die Sectionsvorträge fangen in der Regel in den allgemeinen Vereinsversammlungen um 8 Uhr an und wird deren Gegenstand vorher im Tageblatte angezeigt. —

Die erste Section beschäftigt sich mit Industrie im Allgemeinen in Beziehung zu Wissenschaften, Künsten und Handel.

Die zweite mit Bauwesen.

Die dritte mit Buchdruckerei und Schriftgießerei.

Die vierte mit den feinen Metallarbeiten.

Die fünfte mit den feinen Holzarbeiten.

Die sechste mit den Arbeiten in seidenen und wollenen Stoffen.

Die siebente mit den Arbeiten in Fellen, Leder und Haaren.

Die achte mit den Arbeiten in Papier und Pappe.

Die neunte mit den Arbeiten in Horn, Knochen, Elfenbein, Schildkrot und Perlmutter.

Als zu dem gewöhnlichen Geschäftsgange verfahren wurde, hielt Herr Optikus Meyer einen eben so unterhaltenden als belehrenden Vortrag über directes Licht, erläutert durch passende Zeichnungen und Versuche.

Der Herr Professor D. Lindner beleuchtete sodann mehrere gewerbliche Gegenstände und zwar:

1) die eisernen Dampfsboote, deren Bauart und Vorzüge vor anderen Schiffen, so wie deren vorbereitete Anwendung auf Flüssen und Landseen.

2) Ein Bedenken über den vorauszu sehenden unendlichen Verbrauch der Steinkohlen bei den Locomotivmaschinen der verschiedenen projectirten Eisenbahnen, wodurch später ein allgemeiner Mangel an Brennstoff eintreten könnte.

3) Ein Surrogat für das durch bereinstigen Mangel an Steinkohlen fehlende Gas, welches man neuerdings in den Olivenkernen gefunden hat; dieselben liefern bei billigerem Productionsaufwande ungleich mehr Gas, als die Steinkohlen.

4) Die außerordentlichen Ersparnisse, welche durch die jetzt eingeführte Schmelzmethode und Hohlkugeln vermittelst heißer Luft, im Gegensatz zu der früheren Methode vermittelst kalter Luft, sowohl in Hinsicht des Eisens, als auch beim Gießen desselben, gewonnen werden.

5) Einen von dem französischen Capitain Thomassin erfundenen hydraulischen Mörtel, welcher vermöge seiner außerordentlichen Festigkeit auf Straßen als Ueberzug gebraucht die eisernen Schienen nicht allein entbehrlich machen, sondern auch in mehrfacher Hinsicht, besonders durch Vermeidung des Reibens der Räder, noch übertreffen dürfte.

6) Einen Bericht über eine von dem Franzosen Thilorier gemachte außerordentlich wichtige Entdeckung „der Umwandlung des kohlen-sauren Gases in einen festen Körper, der an Expansionskraft die Wirkung des Schießpulvers und des Dampfes übertrifft.“

Hierauf trug Herr D. Dietrich einen interessanten Aufsatz über die der Gesundheit so äußerst nachtheiligen Verfälschungen des Bieres, namentlich des Baierschen, vor, worauf, nachdem noch Herr Wassermann eine wohl zu beherzigende Mittheilung über die Wirkungen des Lichtes auf das Gedeihen des physischen Lebens gemacht hatte, die Versammlung mit Berufung zum 19. April Abends 7 Uhr zu einer anderweiten Sitzung — in dem Mittelgebäude der allgemeinen Bürgerschule — geschlossen ward.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

**Bekanntmachung.** Die öffentliche Mischung der Gewinne 5ter Classe 9ter K. S. Landes-Lotterie geschieht Sonnabends, den 16. April d. J. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Ziehungs-saale. Leipzig, den 12. April 1836.

Die Direction der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.  
von Löben. Junghans. Dr. Härtel.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 14. April: Der Maskenball, große Oper mit Tanz von Auber.

**Auction.** Den 16. April d. J. soll durch den Unterzeichneten das vollständige Geräthe einer Brennerie an Blasen, Öfen, Trichtern, Rinnen, Schläuchen, Kühl- und anderen Fässern in Nr. 995 auf dem Konstädter Steinwege alhier, von 9 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, woselbst auch sämtliche Gegenstände in Augenschein genommen werden können, gegen baare Zahlung in preuß. Cour. auf dem Wege der Auction verkauft werden.

Leipzig, den 5. April 1836.

Adv. Pfotenhauer, requ. Notar.

**Montag, den 18. April a. c., früh 7 Uhr,**  
beginnt die Ziehung der 5ten und Hauptclasse 9r Königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig, und ist darin der erste Hauptgewinn

**100,000 Thaler preuß. Cour.**

Mit Kaufloosen dazu zum Planpreis: Ganze pr. 30 Thlr.  
20 Gr., Halbe pr. 15 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 7. 17 Gr.,  
und Achtel pr. 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. empfiehlt sich die Haupt-  
Collection von

**P. Chr. Plencner.**

**Lotterie-Anzeige.** Mit Kaufloosen 5ter Classe 9ter Landes-Lotterie, deren Ziehung den 18. dief. beginnt, empfiehlt sich  
Leipzig, den 11. April 1836.

Pub. Ritter.

**Lotterie-Anzeige.**

Zur 5ten Classe 9r Landes-Lotterie, deren Ziehung vom 18. bis 29. April statt findet, empfiehlt  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Kauflose die Haupt-Collection von

E. D. Löscher am Markte, Nr. 337.

Empfehlung. Mit Kauflosen 5r Cl. 9r Landes-Lotterie,  $\frac{1}{2}$  à 30 Thlr. 20 Gr.,  $\frac{1}{4}$  à 15 Thlr. 10 Gr.,  $\frac{1}{8}$  à 7 Thlr. 17 Gr.,  $\frac{1}{16}$  à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf., empfiehlt sich

J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Empfehlung. Lithographirte **Hutbilder** in 30 Dessins, **Schreibbücher-Umschläge** in allen Formaten und in einer Auswahl von mehr als 100 verschiedenen Gegenständen auf Iris-, Mineral- und weißem Papiere; so wie **Speisefarten** für Gastwirthe empfiehlt zu billigen Preisen

E. D. Löscher am Markte, Nr. 337.

Empfehlung. Friedrich Albrecht, Stellmachermeister, Nr. 1103, neben dem Steueramte, empfiehlt seine neuen fertigen Wagen in breiter und schmaler Spur. Auch stehen von Stellmacherarbeit vier neue Wagen verschiedener Façon und 30 neue ausgetrocknete Räder zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Empfehlung. Alle Arten Rechnungen, große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Linienblätter zc. linirt ganz gut und billigt zu jeder Zeit G. Frenzel, Nr. 659, alter Neumarkt, an der neuen Pforte; auch schöne blaue, rothe, grüne, schwarze Tinten- oder Bleistift-Querlinien genau nach Muster.

Empfehlung. Firma's, Grabchriften und dergl., wie auch Lehrbriefe zu allen Preisen schreibt fortwährend

J. F. Dessy, am Raube Nr. 870, parterro.

Anzeige. Den Herren Maß-Einkäufern widmen wir hiermit die Anzeige, daß wir bei Herrn L. Donauer in Leipzig, Kochs Hof, jederzeit ein Lager unsrer sämtlichen Fabricate, welches für diese Messe in

**$\frac{1}{2}$  wollenen und baumw. Kleiderstoffen**  
(Sans Pareils und Cachemirs),  
**desgl. Shawls in allen Größen, glatt und façonne, Herren-Halstüchern zc.**  
besonders reich assortirt ist, unterhalten.

J. E. van der Beek & Moll.

Anzeige. Zu dieser Ostermesse empfehle ich mein reich assortirtes Lager von  
**franz. u. engl. Porzellan, engl., franz. u. deutschem Steingute, engl. Glase, Terralith-Geschirr**

und verschiedenen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen.

Carl Göring, unterm Rathhause Nr. 19.

Anzeige. Ich erhielt wieder für diese Ostermesse ein **Commissions-Lager von Bernstein-Waaren**, die ich zu **Fabrikpreisen** verkaufe.

Carl Göring, unterm Rathhause Nr. 19.

Strohüte werden zu billigem Preise schön gewaschen und gebleicht, und schnell nach neuer Façon geändert: Burgstraße Nr. 134, in der ersten Etage, von Fr. Zirnikly.

Hüte von franz. Strohmark und Schweizerbast nebst Hauben im neuesten Geschmack findet man zu den billigsten Preisen: Burgstraße Nr. 134, in der ersten Etage.

Anzeige. Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich eine **Niederlage** meines echten  
**Cölnischen Wassers**

an Herrn Carl Ödring in Leipzig übergeben habe, woselbst zu meinen festen **Fabrikpreisen** verkauft wird.  
 Anton Flügel, Destillateur in Cöln.

In Bezug auf obige Anzeige empfehle ich dieses Cölnische Wasser ganz besonders, da es von einer **vorzüglichen** Qualität ist, und bemerke dabei, daß ich es zu den festen Fabrikpreisen von 4 Thln., 3 Thln. und 2 Thln. pr. Duzend verkaufe.  
 Carl Ödring, unter dem Rathhause Nr. 19.

Anzeige. Ich beziehe diese Messe mit einem Lager von **Diversen Tuchen, Drap de Zephyr, Lacy, Coitings wie auch Moltons.** Mein Gewölbe ist Hainstraße Nr. 199.  
 Joh. Friedr. Krumwiede aus Brandenburg.

Anzeige. Das Puzgeschäft von Emilie Röder empfiehlt sich mit einer Auswahl schönem Puz und ist während der Messe in Heisingers Hause Nr. 568.

Anzeige. Verhältnisse gestatten mir nicht mehr, wie ich bisher gern that, mein Haus Schaulustigen zu jeder Stunde zu öffnen; Fremde, welche dasselbe zu sehen wünschen, sind deshalb gebeten, sich vorher anmelden zu lassen.  
 Dr. Härtel.

Während gegenwärtiger Messe bleibe ich, sowie zeither, in meinem Gewölbe am NicolaiKirchhofe, räume dasselbe also nicht.  
 F. Metlau.

Anzeige. Beste große Strahlfunder Brathöringe sind angekommen und billig zu haben im Heilbrunnen auf dem Brühle.

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich in der Katharinenstraße Nr. 414, 3te Etage.

## Joh. Friedrich Troitzsch,

Herren-Kleiderverfertiger.

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich am Markte Nr. 337.  
 Hacc. Gustav v. Mücke, k. s. Notar.

**Wohnungs-Veränderung.** Daß wir unsere Wohnung in der goldnen Laute auf dem Mühlgraben verlassen haben und von jetzt an in Reichels Garten im Hintergebäude bei Madam Heilbrunn wohnen, zeigen wir unseren werthen Kunden und Freunden ganz ergebenst an. Zugleich bemerken wir, daß die Stunden im weiblichen Unterrichte ihren ungestörten Fortgang haben und alle Bestellungen in weiblichen Arbeiten angenommen werden.

J. C. verm. Ludwig geb. Starke.  
 Louise Starke.

**Wohnungs-Veränderung.** Hiermit zeige ich meinen geehrten Kunden und Freunden ergebenst an, daß ich von heute an in der Fortuna Nr. 379 wohne und den Verkauf von Heu, Hafer, Schitt- und Wirtstroh im Ganzen und Einzeln, hinter die Hauptwache verlegt habe.  
 Eingang: Kanzecke 1ste Thür, 2 Treppen hoch.

**Wohnungs-Anzeige.** Von heute an wohne ich:  
 Katharinenstraße Nr. 373, dem Klaffig'schen Kaffeehause gegenüber, 3 Treppen hoch.  
 Leipzig, den 14. April 1836.

Dr. R. D. Brachmann, pract. Arzt.

Die sächsische Messinghandlung befindet sich jetzt auf der Petersstraße in Nr. 32, Hohmanns Hof.

**Gewölbe-Veränderung.** Die Materialwaaren-, Tabak- und Cigarrenhandlung von Ch. W. Kurich ist nach der Petersstraße in Nr. 32, Hohmanns Hof, verlegt.

Local-Veränderung. Carl Malinverno hat sein Geschäftelocal Petersstraße Nr. 33 in den Hof eine Treppe hoch verlegt.

### Echten Dry-Weirdra,

die Flasche zu 18 Gr., den Eimer a 50 Eble., empfiehlt die Weinhandlung von  
L. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 79, neben dem Hôtel de Russie.

Verkauf. Blättertabake zur Cigarrenfabrikation, als: Cabannos, Cuba, Domingo, Maryland, Portorico, Ungarische, Pfälzer-Deckblatt (dem Amersforter ähnlich), Pfälzer Pfeifengut und Sandblatt zur Einlage sind zu haben bei

A. Munkelt & Comp., Petersstraße Nr. 75.

Verkauf. Präparirten Gersten-Kaffee und  
Präparirten Hafer-Kaffee,  
beide der Gesundheit sehr zuträgliches Surrogate, empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Engl. Bleidraht in 3 verschiedenen Stärken, zum Anbinden der Bäume, Sträucher, Weinreben, Topfgewächse u. s. w., das Pfund 5 Gr.;

Engl. Bleiband, zu demselben Behufe, das Pfund 6 Gr.;

Pflanzenetiketten von Schiefer und Zinkblech, in ovaler, länglicher und vier-eckiger Form, erstere das Duzend von 2½ Gr. bis 4 Gr., letztere die 100 Stück von 20 Gr. bis 2 Eble., empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Wagen-Verkauf. Ein noch wenig gebrauchter zweisänniger in 4 Federn hängender Kutschwagen kommt den 16. April zum Verkauf oder Umtausch gegen einen leichten einspännigen Kutschwagen nach Leipzig und ist in Augenschein zu nehmen im Gasthof zu den drei Königen.

## Ausverkauf.

Um ganz damit zu räumen, werden zu den billigsten Preisen verkauft: alle Arten getragene Kleidungsstücke, Mäse, goldene, silberne und tombacene Uhren, Federstuge, Hüte, Gewehre und Patronentaschen für Communalgardisten, chirurgische Instrumente, Platten, Mörser, Reiszeneae, Goldwaagen, Stuhuhren, Pistolen, Büchsen, Doppelflinten, Terzerole, Säbel, Stöcke, Pfeifen, Briestaschen, Saitarren, Reitgerten, Hirschfänger, Flöten, kupferne und messingene Geräthschaften, Pferdegeschirre, Koffer, Felleisen, Regenschirme, Rosshaare, Schuhwerk und eine Menge anderer Gegenstände bei Fr. Ed. Pfuiz, Halle'sche Gasse Nr. 464, im Gewölbe.

Zu verkaufen sind 62 Bände von Buffons Naturgeschichte. Zu erfragen des Vormittags bei Herrn König, Gerbergasse Nr. 1112, im Hintergebäude, 2 Treppen hoch.

## Dollfuss Mieg & Comp.

aus Mühlhausen in Frankreich,

haben ihr Lager

gedr. Mousselines, Jaconets und Callicoes

in der Hainstrasse, im grossen Joachimsthal, eine Treppe hoch.

## Das Haupt-Meublesmagazin,

Markt und Hainstrassenecke Nr. 194, Barthels Hof,

empfehl auch für diese Messe sein sehr reichhaltiges Lager geschmackvoller und höchst solider Meubles, in Mahagony und andern Hölzern, so wie eine schöne Auswahl fertiger Spiegel aller Größen und Gattungen zu den mäßigsten Preisen.

# Kendall & Sohn,

Stahlfeder-Fabrikanten aus London und Birmingham,

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager, Stahlfedern eigener Fabrik, so wie einer vorzüglichen Auswahl englischer Nähnadeln, Rasiermesser, Federmesser, Scheeren, silberner Bleistifte und Fingerhüte, schottischer Dosen, Visitenkartenkästchen, acht vergoldeter Schnallen, Ohrringe, Halsnadeln, perleener Schnallen und Hemdenknöpfchen, englischer Zahn- und Haarbürsten; neueste englische Waagen- und Reittpeitschen, lederne und hölzerne Kesse- und andere Toilette- und Schreibekästchen. Non plus ultras, Arbeitskästchen, Patentkorkzieher, Bronzewaaren, Tafellampen, Britannia-Metall Thee- und Kaffeekannen, Löffeln und Gabeln, neusilberne Thee- und Tafellöffel, bestes englisches Briefpapier und Tinte, so wie ächtes Macassaröl und englisches Senfpulver, Parfümerien und wohlriechende Seifen aller Art, und sichern denen, die sie mit ihren Befehlen erfreuen wollen, Echtheit der Artikel und Billigkeit der Preise zu.

Ihr Lager ist in Kochs Hofe im Gewölbe links am Eingange vom Markte herein.

## Carl Schauer, aus Berlin,

zeigt seinen geehrten Geschäftsfreunden hiermit an, daß er diese Ostermesse mit einem completen Lager seiner Verlagsartikel, in allen Arten Conditorei, Papier-, Buchbinder- und Kunstartikeln bestehend, worunter viele Neuigkeiten, beziehen wird. Das Lager ist Grimma'sche Gasse Nr. 593.

## Zur gütigen Beachtung eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publicums

zeigen wir hiermit erachtet an, daß wir in dem von uns neu eingerichteten Locale auf der Ritterstraße neben der Buchhändler-Börse dabier eine

## Weinhandlung

unter der Firma:

## J. F. Zöller & Kaltschmidt

errichtet, und zugleich eine, nach der in den Rhein-Gegeuden gewöhnlichen und beliebten Weise, eingerichtete

## Rheinländische Weinstube

damit verbunden haben.

Unsere mehrjährigen, in diesem Fache gesammelten Erfahrungen sowohl, als auch namentlich unsere persönlichen Verbindungen in den Rheingegenden setzen uns in den Stand, dem uns mit seinem gütigen Vertrauen beehrenden Publicum alle unter diesen Umständen möglichen Vortheile zu bieten und sowohl bei Verkäufen en gros als auch en détail stets aufs Beste und Billigste zu bedienen.

J. F. Zöller, aus Worms am Rhein.

P. A. Kaltschmidt, aus Offenbach am Main.

## Wiener Kronleuchter

in echt vergoldeter Holzbronze, das Allerneueste, dergl. Wand- und Spiegelleuchter, Gardinen-Verzierungen u. m. dergl. erhalten in großer Auswahl  
Gebrüder Tecklenburg.

## Die Kammfabrik von Johann Lindner, aus Leipzig,

Grimma'sche-Gasse und Neumarkt-Ecke Nr. 6.,

empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager in allen Gattungen von Kamme-Waaren bei reeller Bedienung und den billigsten Preisen.

## Die neuesten Modelle von Pariser Bronze-Uhren

empfangt in reicher Auswahl und zu den möglichst niedrigen Fabrikpreisen das Uhrenlager von  
C. E. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355, Ecke des Brühls.

Die Königl. Sächs.



privilegirte Anstalt

zum  
**Reinigen der Bettfedern**

für Leipzig und die Umgegend, Burgstraße Nr. 144,  
empfiehlt einem achtbaren Publicum den Gesundheit, Reinlichkeit und Bequemlichkeit befördernden Gebrauch ihrer Apparate und bittet, um die eingehenden Bestellungen regelmäßig effectuiren zu können, dieselben einige Tage früher in der Anstalt gefälligst abzugeben. Die Anwendung der Apparate erstreckt sich nicht nur auf gebrauchte, sondern auch auf neue Bettfedern und wird hierüber eine gedruckte nähere Nachricht unentgeltlich in dem Bestellzimmer der Anstalt ausgegeben bei  
E. A. Bießig.

**Ausgezeichnet fein gearbeitete  
Herren-Hemden, Kragen und Manschetten**

von englischem Tacconett, Cambric und Batist, in mannigfaltigen und modernsten Façons, empfehlen zu den billigsten Preisen

Mathilde Lorenz und Augusta Epstein aus Dresden,  
Fleischergasse Nr. 246 parterre.

**Wattirte Warschauer Schlafrocke**

in verschiedenen Stoffen und geschmackvollen Mustern findet man bei mir immer in bedeutender Auswahl vorrätzig.

Färber, Schneidermeister, Ritterstraße Nr. 686, Dr. Carl's Haus.

**C. G. Gernar aus Glauchau,**

Böttchergäßchen Nr. 439, eine Treppe hoch,

empfiehlt sich mit baumwollenen Strumpfwaren, baumwollenen Westen und Hosenzengen, Piqués, Bettdecken, Unterröcken, Moltons, Herrenkrägelchen und Vorhemdchen.

**Neue Meß-Waaren.**

Zur Nachricht meiner geehrten Abnehmer diene hiermit, daß folgende neue Meßartikel bei mir eingetroffen sind.

Englische und französische Kattune, Rize, Batiste, Mousseline, Schweizer Glanzginghams, Mousseline de laine, Crepp-Makrees, Cachemir-Ruben und verschiedene andere Stoffe zu Sommerkleidern und Oberrocken.

Alle Größen und Gattungen leichter Sommer-Tücher, Schärpen und Schürzen à la fantaisie.

Eine reiche Auswahl

**franz. und Wiener Umschlagetücher und Shawls,  
so wie für Herren**

elegante Stoffe zu Sommerrocken, Sommerbeinkleidern und Westen; auch eine große Mannigfaltigkeit der schönsten Hals- und Taschentücher.

J. H. Meyer, Auerbach's Hofe gegenüber.

(Hierzu zwei Beilagen.)



## B e k a n n t m a c h u n g.

Der Rath der Stadt Leipzig macht in Beziehung auf die Ordnung der Verkaufsbuden, so wie die Standgeld-Erhebung auf hiesigen Messen Folgendes zu Jedermanns Nachricht und Nachachtung bekannt:

### I.

Die gedachten Angelegenheiten stehen unter der besondern Aufsicht einer, dormalen aus den Herren Stadträthen Dr. Wollrad, Lampe, Lurgenstein und Schmidt bestehenden Deputation des Rathes, bei welcher auch alle darauf bezüglichen Gesuche und Beschwerden, die selbige so schnell als möglich erörtert und nach Befinden sofort erledigen wird, zunächst anzubringen sind.

### II.

Zur Abhilfe gegründeter Beschwerden, so wie zur Herstellung und Erhaltung der unerlässlich nothwendigen Ordnung unter den Budenständen, sind folgende, größtentheils schon längst bestandene, aber nicht immer pünktlich genug beobachtete Vorschriften, in Zukunft, bei Vermeidung ernstlichen obrigkeitlichen Einschreitens, genau zu befolgen:

1) Keine Verkaufsbude darf von jetzt an über 4 Ellen tief, und in den Straßen über  $5\frac{1}{2}$  Ellen, auf den Plätzen über 6 $\frac{1}{2}$  Ellen, bis zur Spitze des Daches hoch, erbaut werden.

2) In der Reichsstraße kann auch keine Bude aufgestellt werden, welche über 5 Ellen lang ist.

3) Die in den verschiedenen Straßen aufgestellten Buden müssen, in sofern diese (unter 1. und 2. angegebenen) Maße bisher überschritten worden sein sollten, auf vorhergehende Andeutung als bald danach eingerichtet werden.

4) Auf dem Markte und auf andern größeren Plätzen mögen zwar bereits vorhandene Buden von größerer, als der vorschriftsmäßigen, Höhe und Tiefe, bis auf anderweite Anordnung, noch zugelassen werden; es haben aber deren Inhaber von jeder Elle mehrerer Tiefe, außer dem tarifmäßigen Betrage des Standgeldes, an noch die Hälfte desselben darüber zu bezahlen.

5) Wo bisher schon Buden und Stände vor den Häusern unter den Dachtraufen aufgestellt worden sind, da mag solches für jetzt zwar noch nachgelassen werden; es dürfen aber, wie die nothwendige Rücksicht auf den öffentlichen Verkehr erheischt, dergleichen Buden und Stände in keinem Falle bis über die an den Häusern vorbeiführenden Lägerinnen reichen, und in Zukunft, wie schon bisher hätte geschehen sollen, neue niemals ohne ausdrückliche obrigkeitliche Erlaubnis angelegt werden.

6) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf einen Eingang an der Seite haben, indem durch die seit einiger Zeit, früheren Verbote zuwider, üblich gewordenen Seiteneingänge nicht nur die Benutzung des vorhandenen Raums zu Aufstellung mehrerer Buden geschmälert, sondern auch zu belästigenden Schmutzwinkeln Veranlassung gegeben wird.

7) Niemand darf an seiner Bude, ohne ausdrückliche, auf den Standzetteln anzumerkende, Erlaubnis der §. 1. erwähnten Deputation, sogenannte Anhänge oder Ausbaue irgend einer Art anbauen oder anbauen lassen, so wie weder vor, noch um dieselbe, außer unter dem an der Bude befindlichen Auslegerische, Waarenkisten, wodurch die Passage geschmälert wird, heraussetzen.

8) Eben so wenig kann das so sehr überhandgenommene weite Vorhängen der Verkaufsartikel, wodurch die freie Ansicht nebensichender Buden, zum großen Nachtheile der Mehrzahl der Verkäufer, verhindert wird, ferner gebuldet werden.

### III.

Zur Herbeiführung mehrerer Ordnung und gehöriger Controle bei der Budenaufstellung, so wie zur Erleichterung des Auffindens der Verkäufer, sollen nach und nach alle Buden, auf den verschiedenen Plätzen sowohl, als in den einzelnen Straßen, mit Numern (für jeden Platz und für jede Straße in einer besondern Reihenfolge) versehen werden. Die Austheilung dieser Numern wird bis zur vollständigen Ausführung dieser Einrichtung unentgeltlich erfolgen. Es sind aber in Hinsicht auf selbige, damit solche ihren Zweck vollständig erreichen könne, folgende Vorschriften zu beobachten:

1) Die auszutheilenden Budenumern sind überall und durchgängig an den Dachsimfen der Buden zu befestigen, wobei jedem Budeninhaber unbenommen bleibt, eine gleiche Nummer an irgend einer andern geeigneten Stelle der Bude aufzuhängen.

2) Sobald die Austheilung der Budenumern auf einem Place oder in einer Straße erfolgt ist, darf daselbst keine Bude mehr aufgestellt werden, ohne vorher mit einer, ihr von der §. I. gedachten Deputation zu bestimmenden Nummer auf die angegebene Weise versehen worden zu sein.

3) Jede Veränderung einer bereits numerirten Bude in ihrer Größe und Bauart, oder dem Orte ihrer Aufstellung ist, bei Fünf Thalern Strafe, von dem Eigenthümer sowohl, als von dem Inhaber, zuvor dieser Deputation zur Genehmigung und rücksichtlich zum Behuf anderweiter Numerirung der Bude, genau und richtig anzuzeigen.

IV.

Die nur erwähnte Deputation vergiebt die Budenplätze und Stände. Die Anmeldung zu solchen kann sowohl bei den Marktvoigten, als bei der Deputation unmittelbar erfolgen. Bei Fünf Thalern Geld- oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe darf keine Bude und kein Stand ohne dazu erhaltene Erlaubniß aufgestellt oder in der angewiesenen Stellung verändert werden.

Diejenigen, welche bestimmte Budenplätze und Stände sich auf mehrere Messen zu sichern wünschen, haben zur Erlangung von Standzetteln sich bei der Deputation zu melden.

Diese Standzettel gelten jedoch nur für diejenigen, auf deren Namen sie lauten, und diesen ist durchaus nicht gestattet, die ihnen angewiesenen Plätze oder Buden ohne ausdrückliche Erlaubniß der Deputation durch andere Verkäufer besetzen zu lassen. Wer dieses dennoch thut oder den ihm angewiesenen Platz auch nur Eine Messe nicht besetzen sollte, dessen Platz wird ohne Weiteres vergeben werden. Von dem Ermessen der Deputation hängt es ab, in wie weit dießfalls entschuldigende Umstände auf vorherige Anzeige berücksichtigt werden können.

V.

Gesuche um Concessionen zu Aufstellung von Schank- und Schaubuden sind, wie bisher, in der Expedition des Rathes auf dem Rathhause anzubringen.

VI.

Die Einforderung aller Standgelder erfolgt, unter geeigneter Controlo, durch die Marktvoigte, welche auch die Aufstellung der Buden und Stände, nach den Anordnungen der Deputation, in den ihnen angewiesenen Districten zu besorgen haben.

VII.

Dieselben haben sich hierbei nach dem unter A. beigefügten Tarif zu richten, in welchem die in voriger Michaelmesse zur Anwendung gebrachten Sätze, soweit möglich und angemessen, eine billige Ermäßigung gefunden haben.

VIII.

Eine Verweigerung, die geordneten Standgelder zu bezahlen, hat obrigkeitliche Maßregeln zur Verhinderung des weitem Feilhaltens zur Folge.

IX.

Ueber alle bezahlten Standgelder haben die Marktvoigte den Interessenten Quittungen zu erteilen, welche von den Empfängern, bei zu veranstaltenden Revisionen, vorzuzeigen sind. Wer eine solche Quittung nicht vorzeigen kann, wird so angesehen, als ob er das Standgeld noch nicht bezahlt habe; daher Niemand anders, als gegen Quittung, die Zahlung zu leisten, auch jeder die empfangene Quittung die ganze Messe hindurch aufzuheben hat.

X.

Die Verkäufer haben den Marktvoigten und den sie begleitenden Controleuren, Behufs der zu erlangenden genauen Uebersichten, die von denselben zu verlangenden Angaben richtig und zuverlässig zu machen.

XI.

Die Marktvoigte und deren Controleure dürfen bei Gelegenheit ihrer auf das Messstand- und Budenwesen, so wie die Erhebung der Standgelder, bezüglichen Dienstverrichtungen irgend etwas, außer den geordneten und vorschristsmäßig zu quittirenden Standgeldern, nicht annehmen.

Leipzig, den 18. April 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.

D. Deutch, Bürgermeister.

A.

T a r i f,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölbten, nach Verhältnis des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds eingetragen sind:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
- 2) = 100 bis 199 Thlr. Zins
- 3) = 200 = 299
- 4) = 300 = 499
- 5) = 500 = 799
- 6) = 800 = 999
- 7) = 1000 und mehr Thlr.

Oster- und Michaelmesse			Reichs- messen.		
fl	sch	l	fl	sch	l
—	16	—	—	12	—
1	—	—	—	16	—
1	12	—	1	—	—
2	—	—	1	8	—
3	—	—	2	—	—
4	—	—	2	16	—
5	—	—	3	8	—

**II. Von Verkaufszimmern:**

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden = Tilgungs = Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölbem;
- 2) wenn dieß, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:
  - a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird
  - b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster . . . . .

**III. Von Verkäufern auf Haus = und Hofständen:**

- a) mit verschlossenen Behältnissen . . . . .
  - b) auf freiem Haus = oder Hofraum . . . . .
- Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Raths eine Ermäßigung der höheren Sätze bis zu 6 Gr. eintreten lassen.

**IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:**

- 1) auf dem Markte:
  - auswendige und Eckbuden nach Außen . . . . .
  - inwendige Buden . . . . .
  - Eckbuden am Mittelgange . . . . .
- 2) auf der Grimma'schen Gasse und dem Naschmarkte
- 3) auf der Reichsstraße
- 4) auf dem Brühl, dem Thomas = und Nicolai = Kirchhofe, dem alten und neuen Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst
- 5) Tischler = und Tapezierer = Buden auf dem Neukirchhofe

Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal = Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrerer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

**V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtraufen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:**

- bei ganz freien Ständen . . . . .
- bei bedeckten Latzen = und Budenständen . . . . .

**VI. Von Feischäften auf bloßen Tischen, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt:**

**VII. Besondere Sätze finden statt:**

- 1) bei den fremden Buchhändlern zu . . . . .
- 2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:
  - von verschlossenen Niederlagen zu . . . . .
  - von unverschlossenen Behältnissen zu . . . . .
  - von bloßen Ständen zu . . . . .
- 3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu . . . . .

Ofter = und Michaelmesse			Neujahrsmesse.		
fl	sc	l	fl	sc	l
12			8		
6			4		
12			8		
8			6		
12			8		
6			4		
9			6		
10			8		
18			12		
6			4		
8			2		
1			1		
2			2		
2			2		
8			8		
1			1		
16			16		
6			6		
16			16		

	Okt. und Michaelmesse			Neujahrsmesse.		
	fl	gr	sch	fl	gr	sch
4) bei den fremden Fohgerbern: wenn sie bloß Schaaflleder führen	—	8	—	—	8	—
wenn sie Schaafl- und Zählleder führen	—	12	—	—	12	—
wenn sie Sohlenleder führen: bis zu 10 Bürden	—	16	—	—	16	—
über 10 bis zu 20 Bürden	—	20	—	—	20	—
über 20 bis zu 40 Bürden	1	—	—	1	—	—
über 40 Bürden	1	8	—	1	8	—
5) bei den Böttchern: von einem einfpännigen Fuder Waare zu	—	3	—	—	3	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	—	6	—	—	6	—
6) bei den Töpfern: von einem einfpännigen Fuder Waare zu	—	4	—	—	4	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	—	7	—	—	7	—
7) bei den fremden Schuhmachern: von jedem überhaupt zu	—	2	—	—	2	—
8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu	2	12	—	2	12	—
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Raths.						

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
- 2) Hiesige Schußverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) Hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schußverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schußverwandten, auf Verlangen, auswändige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.

## Ein vollständig assortirtes Commissions-Lager f. Tuche, Halbtuche und Casimirs,

aus verschiedenen Fabriken der Niederlande, befindet sich während bevorstehender Ostermesse zum Verkauf zu festen Fabrik-Preisen: am Markte im Thomae'schen Hause am Markte Nr. 2.

### H. Hoffstädt, aus Berlin,

bezieht bevorstehende Jubiläumsmesse und empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von Goldborden, Stempel und Filzen, Visitenkarten, feinen französischen Papieren, Bogen- und Paquetdevisen für Condito- ren, Materialien für Buchbinder, verschiedenen Kunstgegenständen und einer vorzüglichen Auswahl der neuesten Stickmuster zu den billigsten Preisen. Sein Geschäft ist auf der Grimma'schen Gasse Nr. 17 u. 18, dem Raschmarkte gegenüber.

### Ferdinand Burckhardt, aus Berlin,

hat sein Lager feiner

Jaconets, Gingham, Damasse, Reifröcke  
und anderer Artikel in der

Hainstraße im großen Joachimsthal, eine Treppe hoch.

# JACOBS-MUSCHELN

empfangen wieder und empfehlen zu billigem Preise

Sellier & Comp.

## T. Schultze et Comp., aus Berlin,

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager, eigener Fabrik, in schönen Gingham, Bagdads, Couplin-Kleidern und Tüchern, laucirten Tüchern, leinen bunten Damast zu Sopha-Ueberzügen, Façoné la Valette.

Im Brühl Nr. 516, bei dem Uhrmacher Herrn Burckhardt, Krafts Hofe gegenüber.

## J. F. Werner et Sohn,

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikanten aus Berlin,

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr reich assortirtes Lager der neuesten Fabrikate, worunter sich besonders die Sonnenschirme, durch alle in diesem Jahre erschienenen neuen und geschmackvollen Dessins, auszeichnen. — Ohne die Preise dabei zu bemerken, versprechen sie, bei bekannter reeller und guter Waare, jeder Concurrnz entgegen kommen zu können. — Der Stand ist, wie früher, Ecke der 12ten Budenreihe, schräg über dem Barfußgäßchen.

## Halley & Comp.,

von Paris und Hamburg,

empfehlen die neuesten Zeichnungen von Pendulen in Bronze und Alabaster, von Kron-, Wand- und Armluchtern in Bronze, von Lampen und Lampengarnituren, ferner von franz. Borden in Gold- und Silber-Papier, farbigen, glatten und gepressten Papieren und gepressten Kupfern zu Cartonagen etc. etc. etc.

NB. Aufträge nimmt entgegen der Reisende für obiges Haus,  
P. Westermann; Logis: Stadt Berlin.

## Mewes & Wendt aus Perleberg

besuchen die bevorstehende Ostermesse mit einem wohl assortirten Lager von extrafein u. fein wolle- und bodenfarbigen, so wie auch echt melirten

## T u c h e n

eigener Fabrik.

Durch Qualität und Preise werden sie sich zu empfehlen suchen. Ihr Stand ist Hainstraße Nr. 199, im Gewölbe.

## Die Blumen- und Modewaaren-Fabrik

von  
Friedrich Reichardt in Leipzig,

Markt Nr. 1, erste Etage,

empfehle ihr vollständig sortirtes Lager der neuesten Blumen, Arbeitsbeutel und Taschen, Chemisettes für Herren und Damen, Damenkragen, Herren- und Damencravatten und andere Artikel mehr, und versichert die billigsten Preise.

# Elastische Westen

in den allerneuesten Stoffen und reicher Auswahl empfiehlt  
S. E. Hoyer, Schneidermeister, Querbach's Hof.

## Das Strohhutwaaren-Lager,

eigener Fabrik,  
von Friedrich Reichardt in Leipzig,

Markt Nr. 1, erste Etage,  
empfehlte sich zu bevorstehender Messe mit einem großen Lager der neuesten und modern-  
sten Strohhüte und versichert die billigsten Preise.

## Voell & Comp.,

Tuch - und Casimir - Fabrikanten

aus  
Imgenbruch bei Achen,  
besuchen diese Jubiläumsmesse wieder mit einem wohl assortirten Lager  
feiner Tuche, Drap de Dames, Cuir de laine und Casimire in den modern-  
sten Farben.

Ihr Stand ist: Hainstrasse Nr. 205, eine Treppe hoch, Nr. 4.

## Die Steingut-Fabrik bei Nossen,

Niederlage bei Carl Heinrich Kleinert, Grimma'sche Gasse Nr. 755,  
empfehlte sich mit einem vollständigen Lager von Tischgeschirr, Kaffee- und Theezeug und andern  
Waaren in vorzüglicher Qualität.

## Franz Pätzolt,

Paraplué-Fabrikant

aus Breslau,



empfehlte zu bevorstehender Ostermesse eine außerordentliche Auswahl der neuesten und geschmack-  
vollsten Sonnen- und Regenschirme nach Wiener und Pariser Art, besonders zeichnen sich seidene  
Sonnen- und Regenschirme mit Ring und Doppelklappen vorzüglich aus, da dieselben mit keinem  
Federeinschnitte versehen und dem Zerbrechen weit weniger ausgesetzt sind, wo dieselben auch in  
der letzten Leipziger Neujahrsmesse großen Beifall fanden; auch empfehle ich eine ganz neue Art  
seidener Regenschirme mit Stahlstöcken als sehr elegant und vortheilhaft zu den äußerst billig-  
sten Preisen.

Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

## Leistner & Sohn,

aus Gross-Pöhla bei Schneeberg

(Reichsstrasse Nr. 545, erste Etage),

empfehlen ihr gut assortirtes Lager von

Zwirnspitzen, Blondes und Stickereien

eigener Manufaktur und versichern die reellste und billigste Bedienung.

## F. W. Backmann junior,

aus Glauchau in Sachsen,

empfiehlt zu dieser Jubilate-Messe sein vollständig assortirtes Lager von

gross- und kleincarrirten und damascirten Merino's, auch dergleichen  
Tücher,  $\frac{1}{4}$  Eccossine,

sämmtliche im neuesten Geschmade.

Das Gewölbe befindet sich von nun an unter Nr. 540, Koch's Hofe gegenüber.

## Die Seidenband-Fabrik

von

### Johann Velten, aus Carlsruhe,

bezieht gegenwärtige Ostermesse mit einem Lager von Seidenbändern, und empfiehlt sich den resp. Seidenbandhandlungen bestens, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Ihr Lager ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, bei Madame Billa.

## Das sächsische Manufaktur-Waarenlager

von

### Emil Fritzsche, in Leipzig,

Reichsstrasse Nr. 399,

empfiehlt für diese Messe die neuesten Blank-Jaconets in carrirt und gestreift, gedruckte Callicos, Mouffeline und Jacconets,  $\frac{1}{2}$  baumw. Casimir,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  carrirte Merinos, eine große Auswahl in Herren-Halstüchern, baumwollene Cohras, buntgedruckte Ca:ton-Tücher, neue Schürzentücher mit breiten Kanten in Cambric und Jacconet, einfarbige, melirte und carrirte Drills und andere Bein- Kleiderstoffe &c.

## Chopusot & Tardiveau,

Shawlsfabrikanten aus Paris und Lyon,

beziehen diese Jubilate-Messe zum Erstenmale mit einem ausgezeichnet schönen Sortiment von Longshawls und Tüchern in Cachemir, Thibet &c., als auch andere Pariser und Lyoner Neuigkeiten.

Das Lager befindet sich bei H. Dhier, Grimm. Gasse Nr. 593, im Hause des Herrn Kammerath Ploß, der Löwen-Apotheke schräg gegenüber.

## C. F. Reichert, Gewölbe in Koch's Hofe,

empfiehlt sein Lager von

### Buchbinder- und Galanteriewaaren

im Duzend und Einzelnen zu den billigsten Preisen,

als: linirte Handlungsbücher, Notizbücher, Schreibbücher, Briestafchen, Reise-Schreibzeuge, Stammbücher, Brief- und Wechselmappen mit und ohne Verschluss, extra feine Pultmappen, lederne Schreibunterlagen, Cigarren-Etuis, Gevatterkörbchen, feine Zwirnwikel, Ballbücher, Necessaires, Toiletten, Bonbonieren, Brillenfutterale, Uhrgehäuse, Radelkästchen, Etuis für Schmuck und Uhren, Briefcouverts, Buchstaben-Obblaten, Waaren-Etiquettes, Visitenkarten, Pathenbriefe, Bilderbogen u. s. w. Nächstdem elegante Gegenstände, welche für Damenstickereien eingerichtet sind.

## Michael-Goldschmidt aus Prag,

zur Messe alhier: Reichstraße Nr. 507, zweite Etage,

empfiehlt sich mit einer großen, vorzüglichen Auswahl in silbernen Tabatieren der neuesten und elegantesten Formen.

**Wetzlar & Marx,**

Nottingham und Hamburg,

beziehen diese Messe zum Erstenmale mit einem ganz neuen und vorzüglich schön assortirten Lager von engl. Tüll und Spitzen, seidenen und halbseidenen Handschuhen,

eigener Fabrik,

unter Zusicherung der billigsten Preise nach dem letzten Nottinghamer Markt.  
Leipzig, Reichstraße Nr. 480.

**Ernst Ludwig Müller, (Kochs Hof).**

Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfiehlt sich für diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager von Colliers, Haarschmuck und andern Perlarbeiten.

**Gebrüder Müller, aus Dresden,**

haben ihr Lager von gut gezeichneten und lebhaft colorirten

**STICKMUSTERN**

zur Tapissiererei, Mosail-, Perlen-, Häkel-Arbeit bei dem Unterzeichneten, wo man fortwährend die Muster in Augenschein nehmen kann.

Robert Frieße,  
neuer Neumarkt, Hirschfelds Haus.

Die königl. sächsische  concessionirte Fabrik  
engl. und französischer Parfümerien

von Herrmann Göbe, in Leipzig, Hainstraße Nr. 201,  
empfehlen zu dieser Jubilate-Messe ihre Fabrikate in feiner und superfeiner Qualität in größter Auswahl, namentlich alle Sorten Pomaden, Haardle und Extrakte, in den stärksten und reinsten Blumengerüchen, echte China-Pomade, homöopathische Pomade, schwarze und braune Pomade zum Färben der Haare, Wachs-pomade in Stangen, Huile de Castor, Régénérateur des cheveux, Huile philocome, Huile de Macassar, Graisse d'ours, Pomade collante zum Aufkleben von Zoupets, Extrait de Portugal, Eau de Lavande, weiße und rothe Schminke, Crème d'amandes, alle Sorten Toiletseifen, so wie überhaupt alle in dieß Fach gehörige Artikel, zu den billigsten Preisen.

Die  
**Neusilber-, Metall- und Waaren-Fabrik**

von  
**Wilh. Schmolz & Comp. aus Berlin,**

Stand: neuer Neumarkt, Auerbachs Hofe gegenüber,

empfehlen zu der bevorstehenden Leipziger Ostermesse ihr wohl-assortirtes Lager in Nickel, Blech, Metall und Draht, Pfeifenbeschläge, Stechdeckel, Ketten, Pfeifenrohrringe, Es-, Kaffee-, Vorlege-, Punsch- und Gemüselöffel, Patent-, Tafel-, Dessert- und Tranchirmesser, Leuchter, Lichtschere, Unterseher, Schlüssel- und Strickhaken, Seroyettenbänder, Kantbaren, Trensen, Steigbügel, Anschnall- und Anschraubesporen, Jagdgeräthschaften und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

**Die Stein- und Kupfer-Druckerei,**

von E. D. Löffler, am Markte Nr. 337,

liefert auf Bestellung jede Art von Schriften und Zeichnungen in Feder- und Kreide-Manier, zu den billigsten Preisen, und halte ich mich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen.



**Zweite Beilage zu Nr. 105. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.**  
Donnerstags, den 14. April 1836.

**Den Herren Gutbesitzern und Oekonomen**

empfehle ich sehr schön lithographirt und zweckmäßig eingerichtete Oekonomie-Wirtschafts-Rechnungen.  
E. D. Löscher, am Markte Nr. 337.

Anzeige. Daß meine Werkstatt nicht mehr im weißen Schwane, sondern einstweilen in der Quergasse, Holbergs Haus, bei der Frau Schlossermeisterin Schmidt sich befindet, zeigt hiermit ergebenst an  
Leipzig, den 13. April 1836. J. G. von Kötterig,  
Bataillone-Büchsenmacher und Schäftler.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Schloßgasse Nr. 126, parterre.  
Hoffmann, Agent.

Bekanntmachung. Es sind jetzt noch 60 bis 70.000 Mauerziegel in hiesiger Rathsziegelscheune zu verkaufen.

Verkauf. Eine Glasharmonika von 42 reingestimmten Glocken mit dem dazu gehörigen Spieße ist billig zu verkaufen, und das Nähere bei Herrn Hofmann, im Kurprinz (im Hofe rechter Hand, 2 Treppen hoch) zu erfahren. Eben derselbe wird auch die Güte haben, über den Verkauf eines Taschenspielerapparats genauere Auskunft zu geben

Verkauf. Rother, grüne und schwarze Tinte, welche nicht schimmelt, desgl. Fett-Glanzwische, die dem Leder nicht schädlich, flüchtig und in Schachteln à 6 Pf., ist zu haben im Kupfergäßchen Nr. 667, parterre.

Verkauf. Levkoje-Pflanzen in 16 Farben sind zu haben, unter der Versicherung, daß selbige 8 Tage frei gestanden haben, bei  
J. G. Anders,  
in Neufellerhausen Nr. 16.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein schwarzer gut dressirter Pudel. Zu erfragen Burgstraße Nr. 138. im Hofe quervor, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht billig ein alter Schmiede-Amboss, noch in brauchbarem Zustande, beim Schlossermeister Kästner, Hallisches Pfortchen Nr. 446.

Zu verkaufen ist ein neues Bierlager. Näheres Hainstraße Nr. 355, eine Treppe hoch.

**Echte Havanna-Cigarren,**

El Carnero, Saquez ic. von 17 bis 25 Thln., so wie gute Hamburger Cigarren von 7 Thln. bis 18 Thln., in ganzen, halben, Viertel- und Zehntel-Kistchen,  
bei

**Carl Aug. Simon,**  
Bühl Nr. 422, eine Treppe hoch.

**Engros-Lager**

**Pariser Mousseline und Jaconets**

in den neuesten Deseins.

**Hôtel de Saxe Nr. 5.**

**G. T. Pelletier fils,**

Gewehrfabrikant aus Lüttich,

empfehle auch zu dieser Messe sein Lager von doppelten und einfachen Jagdsinten, Büchsen, Pistolen, Zerzerolen, Doppelsintentröhren, Schloßern ic. in bekannter vorzüglicher Qualität und zu sehr billigen Preisen. Sein Verkauflocal ist fortwährend in der Klostergasse neben der Post.

**Dennig & Comp.,**

Bijouterie-Fabrikanten von Pforzheim,

sehen diese und folgende Messen

Reichstraße Nr. 544.

**J. G. Grabner senior, aus Berlin,**

Horn- und Bernstein-Waaren-Fabrikant,

empfehlte in dieser Jubilate-Messe sein ganz neu assortirtes Lager aller Arten moderner Pfeifenröhre, Billiard-Bälle und sehr moderner Bernstein-Spizen zu allerbilligsten Preisen. Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraßen-Ecke, Kochs Hof gegenüber, in der Bude.

**Friedrich Kracher und Comp., aus Plauen,**  
Reichstraße, Gewölbe Nr. 546,

empfehlen zu dieser Jubilate-Messe ihre Fabrikate; als: Tacconets, Tacconet-Tücher, baumwollene Köper und Tafelgedecke, glatte brochirte und bunte Mouffeline, carrirte Firons, brochirte Tauonets und Gage;

Stickerien, als: Kleider, Pelerinen, Kragen, Einsätze und Zwischensätze, Taschentücher, Schürzchen, Gardinen, Mouffeline, Vorhemdchen ic.;

ferner: ein  $\frac{3}{4}$  breites, mit Gummi elasticum durchwebtes baumwollenes Zeug, vorzüglich geeignet zu Schnürleibchen, Leibbinden, Achselbändern, Theilen in Westen ic., Hosenträger, und sichern bei billigen Preisen reelle Bedienung zu.

**F. W. Kruse, aus Crefeld und Berlin,**

hat sein Lager von Sammeten, Sammetwesten und seidenen Tüchern, so wie von niederländischen Tuchen, Casimirs und Draps de Zephyr in der Reichstraße Nr. 589, in Herrn Dr. Plagmanns Hause.

**Die Strohhutfabrik**  
**von Faller, Tritscheller & Comp. aus Lenzkirch**

empfehlte ihr wohl assortirtes Lager in allen Sorten Strohhüten für Damen, Mädchen und Kinder, alle Sorten Bastwaaren und Strohgeflechte. Da wir eine sehr schöne Auswahl besitzen und billige Preise versprechen können, so hoffen wir auf einen zahlreichen Zuspruch. Das Lager ist Reichstraße Nr. 543, parterre, Kochs Hof gegenüber.

**Das**  
**deutsche und engl. Stahl- und Neusilberwaaren-Lager**

von  
Wilh. Schmolz & Comp. aus Berlin und Solingen,  
ist zur Neßzeit in Leipzig im Gewölbe auf dem neuen Neumarkte, dem Eingange des Uerbach'schen Hofes gegenüber.

**C. L. Baumgärtel, Uhrenhändler,**

Hainstraße, Ecke des Brühls Nr. 355,

empfehlte, außer seinem reichhaltigen Lager aller Sorten goldener und silberner Cylinderuhren mit und ohne Repetiren, auch sein Lager eigends fabricirter 14 Tage-Pendulen, unter welchen sich, außer den neuesten Modellen in Palissander und Mahagony, nach Pariser Mustern gearbeitet, eine ganz neue Art Pendulen in weißen Gehäusen, mit echter Bronze und Meißner Porzellan-Figuren verbunden, ganz besonders auszeichnen. Bei den schon möglichst niedrig gestellten Preisen findet, bei Abnahme von Partien auch in diesen Artikeln der gewöhnliche Rabatt statt.

**Stickerien,**

bestehend in Damen- und Kinderkleidern, Taschentüchern, Pelerinen, Kragen, Manschetten, Kinder-Mützen und Tüchern, Einsätze und Aufsatzstreifen, sind in großer Auswahl vorrätzig  
in der Modewaarenhandlung von H. Schmidt,  
Hainstraße Nr. 342, 1ste Etage.

# Die Stuhuhren- Niederlage

von L. Ernst, Thomaßgäßchen Nr. 106, vis-à-vis der Post, empfiehlt sich zur diesen Messe durch ein reiches Assortiment von Stuhuhren, bergl. Becker und Gehäuse in den neuesten Dessins, welche sowohl einzeln als in Partien zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft werden.

## Schwarzwälder Wanduhren

empfehle ich in allen Gattungen, worunter sich eine schöne Auswahl von den ganz kleinen sogenannten Emaille-Uhren befindet, im Ganzen wie im Einzelnen, zu den möglichst billigsten Preisen.  
G. Blessing, Peterstraße, goldener Hirsch, Nr. 57.

## Local-Veränderung.

**Das Lager**  
lithographirter Circassiennes, damascirter,  
carrirter und gedruckter Merino's

von  
Paschke & Meltzer aus Glauchau,

befindet sich von jetzt an in der Reichstraße Amtmanns Hof Nr. 538.

## Local-Veränderungs-Anzeige.

**Simon Veit Jeiteles & Comp.,**

aus Wien und Prag,

haben für diese und die späteren Messen ihr

**Galanterie- und Kurz-Waarenlager**

an der linken Reichsstrassen- und Salzgässchen-Ecke Nr. 584,

Iste Etage, Eingang von der Reichsstrasse,

empfehlen ein besonders geschmackvolles Sortiment der feinsten Holz-, Stahl-, Perlmutter- und plattirten Waaren, mit und ohne Silber beschlagenen Meerschäumköpfen, Pfeifen und Cigarrenröhrchen, Stöcken, Handschuhen, Cravatten u. u. zu möglichst billigsten Preisen.

## Local-Veränderung.

Die Seiden- und Garn-Handlung

von

**Berger und Voigt**

befindet sich in Herrn Baumeister Küstner's Hause, Reichsstrasse Nr. 643 eine Treppe hoch, gleich hinter Koch's Hofe.

## Localveränderung.

Mein seit 20 Jahren bestehendes Geschäft, welches sich zuletzt in der Nähe des Petersthores befand, habe ich in die Petersstraße Nr. 114, (dem Hôtel de Bavière gegenüber) verlegt. Ich empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publicum mein vollständig assortirtes Herren-Kleider-Magazin, bestehend in einer geschmackvollen Auswahl der modernsten Herrenkleider aller Art, der wohlwollendsten Berücksichtigung unter Zusicherung der billigsten Preise.

Johann Friedrich Neubert, Schneidermeister.

## Local = Veränderung.

## Das Lager

**M e g g e r & d e B a r n,**  
von Barmen,

ist von der Katharinenstraße Nr. 391 nach der  
Reichstraße Nr. 538 (Amtmanns Hof)  
verlegt worden.

## Local = Veränderung.

**L. Nagelschmidt, aus Breslau,**

hat von der jetzigen Jubilate = Messe an sein Lager von  
weißer, gefärbter und roher Ganz- und Halb-Leinen  
aus der goldenen Glocke, Nr. 357, auf den Brühl, nach Nr. 362, auf dieselbe Seite  
verlegt, und empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden unter Zusicherung der reellsten  
Bedienung.

Kapitalgesuch. Auf ein Landgrundstück werden zur ersten Hypothek 400 Thlr. gesucht  
durch den Adv. Klippf.

Gesucht werden einige Mistbeetsenster, die noch im guten Zustande sind; ferner einige gutge-  
haltene Gartenbänke. Zu erfragen in der Halle'schen Gasse Nr. 464, 2 Treppen hoch.

Anerbieten. Ein junges gebildetes Mädchen kann von heute an bis Ende der Messe  
engagirt sein, in der Restauration von Mendheim aus Dessau. Nicolaistraße Nr. 524, im Hofe.

\* \* \* Solide Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden Ka-  
tharinenstraße Nr. 367, im Hofe, 2 Treppen hoch.

Anerbieten. Strohhüte werden schön gewaschen, gebleicht und appretirt, so wie auch  
jede daran verlangte Veränderung schnell und billigt besorgt bei  
Julie Ablemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 485, im Gewölbe.

Gesucht wird für die Messe ein Schreiber. In Nr. 290, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Gesucht wird zu bevorstehender Messe ein arbeitsamer, mit guten Attesten versehener Meß-  
gehilfe, welcher mit Pferden umzugehen versteht. Das Nähere im deutschen Hause.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Mädchen. Klostersgäßchen Nr. 777 b, eine  
Treppe hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Dienstmädchen im Klostersgäßchen Nr. 777 b, zwei  
Treppen hoch.

Gesuch. Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht eiligt ein Unterkommen als Bedienter  
oder Marqueur, hat die besten Zeugnisse aufzuweisen und spricht geläufig englisch. Nähere Aus-  
kunft über ihn ertheilt der Oberkellner im Hôtel de Pologne.

Gesucht wird zu Johanni 1 geräumige Stube 2 Kammern Küche und Holzraum, wo mög-  
lich in der Nähe des Brühls. Das Nähere bei dem Hausbesitzer, Ritterstraße Nr. 694.

Gesuch. Sollte Jemand sofort ein kleines Stübchen abzulassen haben in der Stadt oder  
Vorstadt, der wird gebeten seine Adresse abzugeben bei Herrn Vonath, Schloßgasse Nr. 130.

Meßvermietung. In der Reichstraße Nr. 404 ist ein vorn heraus gegebenes, elegant  
meublirtes Zimmer für einen Edelstein- oder Uhrenhändler besonders passend, auf künftige Messen  
zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne.

Meßvermietung. Ein großes freundliches gut ausmeublirtes Zimmer nebst Alkoven ist  
für diese und folgende Messen billig zu vermieten: Brühl Nr. 450, 4te Etage.

Meßvermietung. Eine geräumige Stube nebst Schlafgemach mit vier Betten ist auf  
der Ritterstraße Nr. 697, im Hofe, Seitengebäude, 3 Treppen hoch, zu vermieten.

## MESSVERMIETHUNG.

billig und nett: Reichstraße Nr. 546, 3 Treppen hoch.

### Messvermiethung.

In der Grimma'schen Gasse Nr. 4., ganz nahe am Markte, ist eine freundliche Stube zu vermieten.

Messvermiethung. In der besten Messlage der Reichstraße und der Nähe der Grimma'schen Gasse ist ein kleines Gewölbe für diese und folgende Messen zu vermieten und zu erfragen im Eckgewölbe der Grimma'schen Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Messvermiethung. In der Reichstraße Nr. 546 ist für diese und andere Messen eine ganz trockene Niederlage zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne daselbst.

Messvermiethung. Eine große ausmeublierte Stube ist diese und kommende Messen zu vermieten. Das Nähere Burgstraße Nr. 188.

Messvermiethung. Auf dem Brühl Nr. 366, in der 2ten Etage, sind für die Messen 2 Stuben zu vermieten.

Messvermiethung. Diese und folgende Messen ist eine Stube nebst Kammer vorn heraus zu vermieten. Das Nähere Kupfergäßchen Nr. 664, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Messvermiethung. In der Petersstraße Nr. 28, eine Treppe hoch, auf der linken Seite, sind 2 gut meublierte Stuben, einzeln oder zusammen, zu vermieten. Näheres bei M. S. Koch.

Messvermiethung. In der Hainstraße, in der Nähe des Brühls, ist in der 2ten Etage eine zweifenslerige Stube, vorn heraus, mit Alkoven für diese und andere Messen zu vermieten, und im Central-Bureau des Herrn Schulze, Nr. 98, zu erfragen.

Messvermiethung. Für diese Messe ist eine Stube mit Alkoven zu vermieten und das Nähere ist zu erfragen Reichstraße Nr. 398, quervor, eine Treppe hoch.

Messvermiethung. Drei Stuben, auf den Markt heraus, einzeln oder zusammen, sind noch billig zu vermieten und bei Hrn. Herrmann, Nadler, an Auerbachs Hofe, zu erfragen.

Messvermiethung. Eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer ist während der Messe zu vermieten am Halle'schen Thore in Nr. 1172, rechts, 2 Treppen hoch.

Messvermiethung. Katharinenstraße Nr. 574, 4 Treppen hoch, vorn heraus, ist eine Stube nebst Schlafkammer für diese und folgende Messen billig zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Messvermiethung. Im Stadtpfeifergäßchen ist eine Stube zu vermieten. Zu erfragen auf dem neuen Neumarkte Nr. 12, 2 Treppen hoch.

Messvermiethung. Zu vermieten sind für diese und folgende Messen in lebhafter Messlage 3 schön meublierte Stuben, welche zusammen oder einzeln abgelassen werden können; die eine große Stube nebst Alkoven eignet sich ganz zu einem Verkaufs-Local, welche mehre Messen an einen Bijouterie-Fabrikanten vermietet war. Noch lieber würde man dieses schöne Logis an einen ledigen soliden Herrn vermieten. Zu erfragen neuer Neumarkt Nr. 11, im Gewölbe, bei F. A. Magnus.

Messvermiethung. Ein großer heller Saal am Markte, zu einer Ausstellung oder einem Verkaufslocal passend, ist diese Messe zu vermieten. Näheres erfährt man bei Meißner & Comp., Grimma'sche Gasse.

Messvermiethung. Hainstraße, goldene Gans, ist im Hofe, quervor, 2 Treppen hoch, eine helle Stubenkammer mit 3 reinlichen Betten und Mitgebrauch der Stube zu vermieten.

Gewölbe-Vermiethung. In der besten Messlage des Brühls ist ein großes trockenes und helles Gewölbe, im Hofe quervor, sogleich zu vermieten. Das Nähere beim Hausmanne in Nr. 418.

## G e w ö l b e - V e r m i e t h u n g

Mein jetzt innehabendes Gewölbe am Markte Nr. 337 ist von künftiger Michaeli-Messe an anderweit zu vermieten und das Nähere bei mir zu erfahren.

E. D. Löscher.

Zu vermieten ist in und außer den Messen eine geräumige Niederlage auf der Painstraße Nr. 344, und daselbst eine Treppe hoch bei Herrn Arnold das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist in der 4ten Etage des Hauses Nr. 109, von heraus ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven, an einen soliden ledigen Herrn aufs ganze Jahr, oder an einen Messbesuchenden für die Messen. Näheres im Thomaskäpfechen im Puhgewölbe zu erfragen.

Zu vermieten sind die Messe über 4. Gebett Feder- nebst Hölzerbetten, Schloßgasse Nr. 131, im Hofe 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine schöne helle Stube nebst Schlafbehältniß, in der Katharinenstraße Nr. 414. Das Nähere ist bei dem Hausmanne daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist in Herrn Reimers Garten ein freundliches Stübchen nebst Alkoven. Zu erfahren Nr. 948, eine Treppe hoch, Klassigs Kaffeehause gegenüber.

## Der Akrobat K o l t e r,

einem hochverehrten Leipziger Publico für die frühere gütige Ausnahme seiner Kunstleistungen zu innigstem Danke verpflichtet, wird — verbunden mit einer zahlreichen Gesellschaft männlicher und weiblicher Subjecte seines Kunstfaches, die in den bedeutendsten Städten Deutschlands gerechte Anerkennung fanden — während hiesiger Ostermesse mit magistratlicher Erlaubniß die Ehre haben, auf der großen Funkenburg in der dazu errichteten Schaubühne täglich Vorstellungen zu geben. Indem er nun auf dieselben, bestehend in Ascensionen und mehren höchst sehenswerthen Branchen der Seiltanzkunst, so wie in theatralisch-pantomimischen Tänzen auf dem Podium, hierdurch im voraus aufmerksam macht, empfiehlt er sie zu gütiger Berücksichtigung.

**Concert-Anzeige.** Heute nach Tische ist Concert im Schweizerhäuschen.

Reisegelegenheit. Es gehen den 15. und 16. d. Mts. mehre Chaisen nach Berlin ab, wo noch Plätze offen sind, im Brühl, blauer Harnisch, bei Diebler.

Verloren. Eine mit Perlen gestickte Briestafche, in welcher der Name des Eigentümers sich befindet, auch einige Cassen-Anweisungen, sind verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung auf dem Brühl, im Heilbrunnen, abzugeben.

Drei Thaler Belohnung erhält der Zurückbringer eines abhanden gekommenen schwarzen Dachshundes, mit gelber Abzeichnung und blauem Halsbande bei Herrmann, auf der Moll in Crottendorf.

Gefunden wurde am 13. dies. Monats ein goldenes Petschaft. Der sich dazu Legitimirende beliebe sich zu melden im blauen Hecht, parterre.

Dank. Für die so ehrenvolle Beerdigung meines mir unvergesslichen Vaters, Friedrich Schöb, fühle ich mich gedrungen Ihnen, edle Männer, und namentlich den sämtlichen Instrumentmacher-Gehilfen, in meinen und der verwaisten Familie Namen den tiefgefühltesten Dank abzustatten. Möge Gott Ihnen diese Liebe, die Sie ihm und seinen trauernden Hinterlassenen bewiesen haben, reichlich vergelten. Leipzig, den 9. April 1836.

Henriette Schöb, geb. Schulze.

## Thorzettel vom 13. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h e a t e r.

Hrn. Kfl. Bonnheim, Kitzke, Peiffer, Neumögen, Peisler, Schiefinger, Wollenberg u. Schröder, v. Breslau, in Nr. 697, 481, 480, 467, 524 u. 713. Hr. Kfm. Werner, v. Blottendorf, in Nr. 223. Hr. Kfm. Weigert, von Rosenberg, in Nr. 730. Hr. Kfm. Borchert, v. Schwesenz, unbest. Hr. Kfl. Helm, Giusberg und Hilscher, von Breslau, im Liger u. unbest. Hr. Kfm. Weidner, v. Urubstedt, unbest. Hr. Kfl. Sommerfeld und Tobias, v. Grünberg, in Nr. 205 u. unbest. Hr. Kfl. Fiebig

u. Senker, v. Siegnitz, im Joachimsthal u. unbest. Hr. Kfm. Blum, v. Heynau, im S. de Pol. Hr. Cantor Abela, v. Halle, pass. durch. Hr. Kfl. Luge, Rathehus, Jännike, Ruf, Ohnesorg u. Stör, v. Gottbus, bei Reubert, Seifert, in der St. Co u. im Joachimsthal.

Auf der Dresdener Diligence: Hr. Partic. Buchan, von Ramburg, in St. Berlin, u. Hr. Kfm. Möbius, von Weissen, unbestimmt.

Auf der Frankfurter Gelpost: Hr. Kfm. Zepffe, v. Croffen, im Cicphanten. Hr. Kfm. Frischel, nebst Bruder, von Breßlau, unbest., Hr. Kfl. Berger, Wendorf u. Jacob,

v. Frankfurt a/D., in St. Berlin, Nr. 751 u. unbest.,  
Dr. Lehrer Preßler u. Mab. Weise, v. Neudamm, p. d.

**Halle'sches Thor.**

Dr. Prediger Braun, v. Stettin, bei Dörfling. Dr. Kfm.  
Kersten, v. Stollberg, bei Gödtke. Dr. Kfm. Böttcher,  
v. Nordhausen, im gr. Schilde. Drn. Kfm. Kugelmann,  
Heitemann, Jzigsohn u. Gotthelf, v. Freitar, Bernburg,  
Neudamm u. Warburg, unbest. Dr. Kfm. Strube, v.  
Braunschweig, im H. de Bav. Dem. Maliverno, von  
hier, v. Wittenberg zurück, Dr. Kfm. Rosenthal, von  
Wdlich, in Nr. 747. Drn. Kfm. Hagelberg u. Alexander,  
v. Dessau, in Nr. 467 und bei Schubert. Dr. Kfm.  
Sonnberg, v. Zehnis, in Nr. 485. Dr. Kfm. Fürsten-  
heim, v. Köthen, im Essigkrug. Dr. Goldstein, von  
Elbing, im Ringe. Dr. Kfm. S. Lessinger, v. Berlin,  
in Nr. 10. Drn. Kfm. Sohn u. Mannheimer, v. Königs-  
berg, in der g. Hand. Dr. Kfm. John, v. Berlin,  
in Nr. 504. Dr. Lieut. Metzger, v. Wittenberg, bei  
Stumme. Drn. Kfm. Wollenberg, Wittkowski, Wendel-  
sohn u. Herrmann, v. Posen, unbest. u. bei Scelinger.  
Dr. Kfm. Dreves, v. Detmold, im gr. Schilde. Drn.  
Kfm. Ernst, Mendel u. Edwensstein, u. Dr. Buchhalter  
Schreiber, v. Braunschweig, Berlin u. Stolpe, unbest.  
Dr. Kfm. Susemühl u. Kuhl, v. Rostock, im g. Schilde.  
Drn. Kfm. Wendt u. Braune, v. Berlin, in Specks-  
Hause u. Nr. 196. Dr. Kfm. Eufmann, und Dem.  
Radecke, v. Halberstadt, bei Wilhelm. Dr. Kfm. Preuß,  
v. Berlin, in Reichels Garten. Dr. Kfm. Caro, von  
Königsberg, bei Köhler. Dr. Postleifer. Treu, v. Berlin,  
in Nr. 578. Dr. Kfm. Dinglinger, v. Berlin, bei  
D. Kohnsch.

Auf der Berliner Ciltpost, um 4 Uhr: Drn. Kfm. Sternberg,  
Wolff, Kndt, v. Borries u. Weinberg, v. Königsberg,  
Berlin, Lübeck u. Potsdam, unbest., Dr. Kfm. Burhardt,  
v. Prenzlau, in St. Hamburg, Drn. Kfm. Fiocati und  
Frauhtäter, v. Berlin, in Hohmanns Hofe u. bei Mark-  
graf, Dr. Kfm. Falk, v. Danzig, im Horne, Dr. Kfm.  
Wannberg, v. Lübeck, im H. de Saxe, u. Dr. Kfm.  
Schwarz, v. Elbing, bei Koch.

Dr. Kfm. Meyerhof, v. Hildesheim, in St. Hamburg.  
Dr. Kfm. Grabner, v. Berlin, bei Berncke. Drn.  
Kfm. Baum u. Meyer, v. Danzig u. Diefeloh, unbest.

**Kantstädter Thor.**

Drn. Kfm. v. Recklinghausen und Grab, v. Solingen, im  
Blumenberge u. Stockhause. Dr. Kfm. Sautier, von  
Freiburg, im gr. Schilde. Dr. Kfm. Blumenthal, von  
Rödelheim, im Hufeisen. Drn. Kfm. Wigity u. Falk,  
v. London, im Essigkrug. Drn. Kfm. Kämmerhirt und  
Gidon, v. Weimar, in Nr. 392 und bei Hofwäster.  
Dr. Kfm. Volkmar, v. Jlimenau, in Hummels Hause.  
Dr. Kfm. Braß, v. Gräzath, in Nr. 542.

**Petersthor.**

Dr. Historienmaler Gränler, Dr. Hofmaler Gränler und  
Dr. Prof. Gränler, v. Zeulendorf u. Berlin, im Hotel  
de Bav. Drn. Baburger, Wendt u. Helfenstein, bei  
Fischer, in Nr. 536 u. unbest.

**Hospitalthor.**

Dr. Kfm. Gregert, v. Schneberg, in Nr. 810. Dr. Kfm.  
Bennegs, v. Reichenbach, in der Salzweße. Dr. Kfm.  
Wegener, v. Altenburg, in Kaisers Hause.

Auf der Dresdener Ciltpost: Dr. Kfm. Meißel, v. Dresden,  
im g. Blumenberge. Dr. Kfm. Heinrich, v. Heinitzen,  
in Nr. 548, Dr. Kfm. Hauptmann, v. Steinschöhan,  
im sw. Boße, Dr. Kfm. Werner, von Painchen, in  
Nr. 838, Dr. Partic. Biensch, v. Dresden, im Hotel  
de Bav., u. Dr. Kfm. Jöbel, v. Nitzdorf, im P. Hof.  
Dr. Kfm. Schmidt, v. Basel, im H. de Bav. Dr. Kfm.  
Herold, v. Potsdam, in Nr. 2. Drn. Kfm. Hedrig u.  
Schubner, v. Freiberg, in St. Hamburg u. bei M. Siegel.  
Dr. Kfm. Lange, v. Magdeburg, in St. Hamburg.  
Dr. Kfm. Schoder, v. Chemnitz, im dt. Hof. Drn.  
Kfm. Swobda, Linke und Schladet, v. Buchholz, in  
Nr. 543 u. bei Runze.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Stimmah'sches Thor.**

Drn. Kfm. Neumbgen u. Dörfling, v. Breslau, bei Voigt  
u. Rödel. Drn. Kfm. Berg, Oeger, Hennig, Lobedan,  
Otto, Elias, Melde, Koppe, Weicher, Elias, Lehmann,  
Falk u. Fisch, v. Cottbus, im Elephanten, Joachimsh-  
thale u. Nr. 207. Dr. Kfm. Noack, v. Görlitz, in der  
Stoße.

Auf der Dresdener Nacht-Ciltpost: Dr. Ober-Insp. Gdg  
u. Dr. Kfm. Kriebel, v. hier, v. Dresden zurück, Drn.  
Barone v. Osten-Sacken u. v. Wolf, v. Tharandt, bei  
v. Trachenfels, Dr. Kfm. Eufmich, v. Baugen, in  
St. Hamburg, Dr. Partic. Chapmann, v. Hamburg,  
im Hotel de Bav., Dr. Pödigsdienner Fecht, v. Berlin,  
in Nr. 418, Dr. Pödigkreiß. Buhl, v. Ebersbach, in  
Nr. 510, u. Dr. Pödigcommis Weise, v. Cottbus, in  
Nr. 395.

Dr. Commerz. Rath Ruffer, v. Liegnitz, in Nr. 204.  
Dr. Bereuter Schlotter, v. Dresden, im H. de Russie.  
Dr. Stud. Freiherr v. Sudberg, v. hier, v. Dresden  
zurück. Drn. Graf Lambdorff u. Barton, v. London,  
im Hotel de Bävlers. Dr. Kfm. Seidig, v. Lissa, in  
Nr. 532.

**Halle'sches Thor.**

Dr. Kfm. Meyer, v. Berlin, im Harnisch. Dr. Kfm.  
Sonnenhal, v. Zerbst, in Nr. 532. Drn. Kfm. Pforte  
u. Rathmann, v. Wittenberg, im Adler. Drn. Kaufm.  
Kothenstein u. Elias, v. Hamburg, unbest. Drn. Kfm.  
Jacobson, Bertram, Bernheim, Liebert, Brün u. Hirsch-  
berg, v. Strelitz, Halle, Marienwerder, Graubenz und  
Riesenburg, unbest. Dr. Kfm. Baccani, v. Halle, in  
Hohmanns Hofe. Dr. Pödigkreiß. Jeannattat, v. Neuen-  
burg, im Hotel de Russie. Drn. Kfm. Hirschfeld und  
Simon, v. Halle u. Gisleben, im Essigkrug. Dr. Kfm.  
Neumann, v. Berlin, im Hotel de Saxe. Dr. Kfm.  
Hoffgräf, v. Magdeburg, bei Fenthol. Dr. Kfm. Jzig-  
sohn, v. Neudamm, im Palmbaume. Dr. Kfm. Müller,  
v. Stendal, in St. Hamburg. Dr. Kfm. Pecht, von  
Lübeck, in Nr. 746. Dr. Kfm. Meyerson, v. Schildesoh,  
unbest. Dr. Kfm. Mastowsky, v. Posen, in St. Ham-  
burg. Dr. Wollhdt. Schoden, v. Grünberg, unbest.

**Kantstädter Thor.**

Drn. Kfm. Cleve u. Deines, v. Hanau, bei Starke u. in  
Nr. 8. Dr. Kfm. Voigt, v. Jena, pass. durch. Dr.  
Kfm. Edwengart, v. Offenbach, bei Mahler. Dr. Kfm.  
Eisenmann, v. Pforzheim, in Nr. 582. Dr. Kaufm.  
David, v. Paris, in Nr. 499. Dr. Kfm. Dppenheimer,  
v. Hamburg, in Nr. 386.

**Petersthor.**

Dr. Märzbacher, v. Erlangen, im Koffeebaume. Dr. Kfm.  
Billing, v. Nürnberg, bei Eckert. Drn. Kfm. Kiedig  
u. Binkler, v. Gera, im deutschen Hause u. Nr. 581.  
Dr. Kfm. Peggold, v. Reichenbach, bei Mühlig.

**Hospitalthor.**

Auf der Chemnitzer Ciltpost, um 7 Uhr: Dr. Kfm. Richter,  
v. Chemnitz, im g. Ringe, Drn. Kfm. Begeisang und  
Haupt, v. Frankenberg, in Nr. 548 u. 442, Dr. Kfm.  
Gehlert, v. Annaberg, in Nr. 442, Dr. Pödigcommis  
Schmidt, v. Penig, in Nr. 427, Dr. Kfm. Trinks,  
v. Waldenburg, in Gehlers Hause, Drn. Kfm. Trinks  
u. Blummann, v. Harttha, in Gehlers Hause u. unbest.,  
Dr. Kaufm. Brandt, v. Hamburg, im Blumenberge,  
Dr. Kfm. Warburg, v. New-York, bei Schwabe.

Drn. Kfm. Aras, Rilde, Holz Müller u. Willrot, v. Chem-  
nitz, im Pl. Hofe, Rosenkranze u. Nr. 586. Dr. Kfm.  
Petermann, v. Glauchau, in Butters Hause. Dr. Consul  
Hirzel, v. hier, v. Chemnitz zurück. Drn. Kfm. Becker  
u. Wunder, v. Chemnitz, in Nr. 606. Dr. Kfm. Kramer,  
v. Greiz, in den 3 Königen. Dr. Kfm. Bilkhofer, von  
Nürnberg, bei Braun. Dr. Kfm. Krenkel, v. Fürth,  
in Kochs Hofe.

**Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**S e i m m e l s c h e s B o r d.**

Hrn. Kfl. Wrofl. 6, Sohn, Lazarus, Doppel u. Lesy, von Stogau, unbest. Hr. Kfm. Goldschmidt, v. Breslau, in Nr. 736 Dem. Anders, v. hier, v. Dresden zur.

**H a l l e s c h e s B o r d.**

Hrn. Kfl. Wittelind und Satoman, v. Magdeburg, in Barthels Hofe u. unbest. Hr. Kfl. Pitorit, Rathmann, Tegeler u. Buddeberg, v. Bielefeld, in Nr. 220, 362, im Kranich u. unbest. Hr. Kfm. Hapse, v. Deepen, im gr. Schilde. Hr. Kfm. Barnhagen, v. Dortmund, in Nr. 404. Hr. Kfm. Riebel, v. Ise-Isen, im g. Hute. Hr. Wollhdt. Kühn, v. Burg, unbest. mmt.

Auf der Köthener Post, um 11 Uhr: Hr. Commis Frankenheim, v. Braunschweig, bei Adam, u. Hr. Hdlgsreis. Cina, v. Hanau, im Schw. Bock.

Hr. Kfm. Stertiner, v. Königsberg, in Nr. 459. Hr. Kfm. Sahn, v. Berlin, bei Härtel. Hr. Kfm. Rohde u. Hr. Banq. Herzog, v. Potsdam, im Kranich und unbestimmt.

Auf der Berliner Gilpost. 12 Uhr: Hr. Kfm. Bertram, v. Potsdam, in Nr. 330. Hr. Kfl. Pignot, Dahnheff, Glet, Liepmann, Fern, Fahn, Schlotmann, Ewontend, Herzog, Toberson, Seymer, Lejus und Kommer, v. Ferin, im H. de Ruffie. Et. Berlin, im v. Adier, Blumenberge, bei Freundel, Klop. Engler, Kupsee, Eichen, in Nr. 524 u. 156, Hr. Kfm. Schenck, v. Hamburg, im H. de Ruffie. Hr. Kfm. Lutterrecht, v. Mühlhausen, in St. Berlin, Hr. Kaufl. Meyer, Lefnig u. David, v. Prenzlau, in Nr. 556 u. unbest., Hr. Kfm. Köpau, von Grünberg, in Nr. 341, Hr. D. Auerbach, v. Berlin, in Nr. 156, Hr. Kfm. Stroblisch u. Hr. Led. hdt. Joseph, v. Frankf. a/D., unbest. Hr. Kfm. Douglas, v. Königsberg, u. Hr. Pharmaceut Rosenkranz, v. Berlin, in St. Berlin.

**K a n f a d e r B o r d.**

Hrn. Kfl. v. d. Beck u. Kellingner, v. Eiberfeld, im Kranich. Hr. Rauchhdt. Schröder, v. Weisenfels, in Nr. 512, Hr. Kfm. Gräser, v. Langensalza, in Nr. 604. Hr. Buchhdt. Perthes, v. Gotha, bei Stadtr. Fleischer. Hr. Kfm. Deising, v. Langensalza, bei Puchhardt. Hr. Optm. v. Rockhausen u. Hr. Kfm. Deubert, v. hier, v. Raumburg u. Frankf. a/W. zurück.

**P e t e r s t h o r.**

Hr. Kfm. Konniger, v. Altenburg, unbest. Hr. Kaufm. Müller, v. Sonneberg, in Nr. 405. Hr. Ehwengart, v. Pogens, bei Rosentreter. Hr. Schweizer und Hirschfeld, v. Pöhrnems, bei Müller u. im Lannenhirsch. Hr. Dorniger, Heilbronn u. Perolzheimer, v. Fürtb, bei Ziele, Wagner und in der Glocke. Hr. Kaufl. Wiegand u. Geisler, v. Feig, bei Reife. Hr. Kfm. Knoll, v. Nürnberg, in Nr. 201. Hr. Kaufl. Rießner u. Albrecht, v. Fürtb, im Hirsche.

**H o s p i t a l t h o r.**

Hr. Kfm. Wels, v. hier, v. Grimma zurück.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

**S e i m m e l s c h e s B o r d.**

Hrn. Kfl. Endler, Brühl v. Ublemann und Hr. Partic. Luback, v. Thomasdorf, Lissa, Corau u. Torgau, unbest. Hr. Kfm. Bauer, v. Baugen, in Nr. 3. Hr. Kfm. Herzog, v. Sagan, im Elephanten.

Auf der Dresdener Nachmittags-Gilpost: Hr. Kfm. Wollsch, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Kfl. Herzog, Strube, Schloßmann, Pöschel u. Adse, v. Dresden, in Amtmanns Hofe, Kranich, bei Bahn u. in Nr. 594, Hr. Kfm. Schacht, v. Pirna, pass. durch, Hr. Graf v. Einsiedel, v. Dresden, in Nr. 242, Hr. Fuadtr. Reutenbacher, v. Steyer, in Hohmanns Hofe, Hr. Kfm. Rebeis, v. Fürtb, bei Stelzner, Hr. Kfl. Sängel und Schulz, v. Dresden, im gr. Schilde u. bei Schubert. Hr. Kfm. Eichler, v. Corau, bei Mehnert.

**H a l l e s c h e s B o r d.**

Hrn. Koller, Weismann, Bajelle u. We'e, Künstler, v. Gisleben, Uebigou, Kitzsch u. Gommiohau, auf der Fankenburg. Hr. Kfm. Hirsch, v. Wahren, bei Schwabe. Hr. Kfl. Sander u. Müller, v. Fürtb u. Hamburg, unbest. Hr. Kfl. Levin, Lefter u. Eternberg, v. Prenzlau, in St. Hamburg u. unbest. Hr. Kfm. Hapse, v. Strelitz, im Siebe. Hr. Kfm. Guilmann, v. Frankf. a/D., in Nr. 103. Hr. Kfl. Ahorn, Würzburg u. Behrend, v. Lügow, Schwahn u. Köhlin, unbest. Hr. Kfl. Marcuse, Beggerow und Lenz, v. Rieberg, bei Morgenstern. Hr. Kfm. Oster, v. Wahlen, bei Buchmann. Hr. Kfm. Berger, von Halberstadt, bei Weinhold. Hr. Kfm. Herze, v. Wernthgerode, in Barthels Hofe. Hr. Kfm. Gerding, von Washington, unbest. Hr. Kfl. Weismann, Ungewitter u. Fische, v. Dumbriere, unbest. Hr. Kfm. Beger, v. Dessau, bei Arnold. Hr. Kunstreiter Franz von Riddelsheim, bei Schrader. Hr. Kfl. Peller, Hirschfeld u. Schadow, v. Halberstadt u. Berlin, bei Fenthol u. unbest. Hr. Kfl. Liebenwalde, v. Mezeritz, unbest. Hr. Kaufl. Herz, Steinthal, Posener u. Schiefinger, v. Lissa, unbest. Hr. Kfm. Marcuse, v. Strelitz, im Siebe. Hr. Kfl. Cordes u. Heide, v. Hamburg, in Nr. 172 u. Erieglens Hofe. Hr. Kfm. Josephy, v. Goldberg, im Bock. Hr. Kfl. Hirsch u. Tobias, v. Wahren im Weibrunnen u. unbest. Hr. Kfm. Wose, v. Strelitz, unbest. Hr. Kfm. Friedländer, v. Berlin, in Nr. 543. Hr. Kfm. Riebel, v. Königsberg, unbest. Hr. Kfm. Eieder, v. Lübeck, bei Auzig.

**K a n f a d e r B o r d.**

Hr. Kfm. Ehbser, v. Hanau, in Nr. 425. Hr. Kfm. Meyer u. Hr. Juw. Wising, v. Frankfurt a/M., in Nr. 543. Hr. Kfl. Krosen, Petroni, Moos u. Rosenkol, v. Gfurt, bei Dellinger, in Pöhmans Hofe, Nr. 727 u. 402. Hr. Kfm. Simon, v. Hildeburgshausen, in Nr. 219. Hr. Kfl. Michaelis u. Birkstein u. Hr. Posagent Simon, v. Hildeburgshausen, bei Wagner. Hr. Kfm. Edenthal, v. Aschersleben, im Lotte de Pol. Hr. Kfl. Wedelnd u. Liepmann, von Halle u. Berlin, unbest. Hr. Commisfuar Meyer, v. Hamburg, in Nr. 344. Hr. Kfm. Knoblauch, v. Berlin, bei Simon. Hr. Kfl. Siegmund u. Drees, v. Nordhavia, im gr. Schilde u. bei Schepard. Hr. Kfm. Delshain, v. Karlsruhe, in Nr. 395. Hr. Kfl. Lange u. Reimann, v. Erlust, bei Scherzer u. in Nr. 530.

Auf der Frankfurter Gilpost, 15 Uhr: Hr. Kfl. Achtung u. Schenk, v. Kassel u. Hofla, unbest. Hr. Kfm. Petrus, v. Gfurt im Blumenberge, Hr. Kfm. Fleckheim, von Klackel, bei Siegel, Hr. Kfm. Fuchs, v. Brotterode, in Nr. 16, Hr. Kfm. Sch eig, v. Weimar, in Barthels Hofe, Hr. Kfm. Oppenheim, v. Frankfurt a/W., in Nr. 511, Hr. Kfm. Wetmann, v. Neustadt a/D., bei D. Kühn, Hr. Kfl. Bremer u. Hülcher, v. Basel, im H. de Bav. u. im Weibrunnen, Hr. Kfm. Kaufmann, v. Eberfeld, in Nr. 452, Hr. Kfm. Klein, v. Oberlein, in der Krone, Hr. Kfm. Fendle, v. Fürtb, in Nr. 419, Hr. Kfm. Schepard, v. Langensalza, in Nr. 182, Hr. D. Ester, v. Weizen, in Nr. 751, Hr. Kfm. Dreiß, v. Kurla, in der Markt, Hr. Kfm. Blegler, von Muhl, bei Fischer, Hr. Kfm. Richter, von Gersheim, bei Pohlenz.

**P e t e r s t h o r.**

Hr. Rauchhdt. Kamshardt, v. Schypingen, im Hof. Hr. Kfm. Heber, v. Raumburg, bei Pöhl.

**H o s p i t a l t h o r.**

Hr. Hdlgscommis Rettelherst, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfm. Härtel, v. Wahrenburg, in Nr. 173. Hr. Kfl. Saule u. Schuber, v. Dainichen, bei Wollsch. Hr. Kfl. Rosenthal u. Ustulz, v. Constantinopel und Bagdad, in Garbts Hofe. Hr. Kfm. Schloß, von Offenbach, in St. Berlin.

Verleger: G. P o l z.